

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lko-oe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

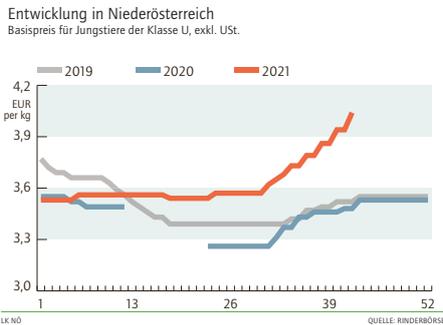


Preissprung bei Stieren

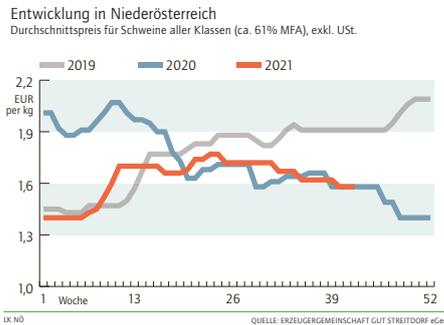
Europaweit bleibt das knappe Angebot für den gesamten Rindermarkt marktbestimmend – Auch in NÖ wird der Markt durch die anhaltend gute Nachfrage aus dem Lebensmittelhandel und der Gastronomie leeresaugt, zudem das Angebot nur überschaubar ist – Entscheidenden Einfluss auf die heimische Marktentwicklung hat auch das geringe Angebot am deutschen Markt, das für anhaltend gute Exportmöglichkeiten sorgt – Diese Ausgangslage ermöglichte es, diese Woche neuerlich ein kräftiges Preisplus, das auch in der kommenden Woche Gültigkeit hat, zu vereinbaren – Auch beim deutschen Nach-

barn stiegen die Stierpreise nochmals leicht an, allerdings gegen wachsenden Widerstand der Aufkäufer – Die Preise für Schlachtkalbinnen konnten sich im Gefolge der Schlachtstiere in Deutschland, aber auch hierzulande ebenfalls verbessern – Ausgeglichenere und mit stabilen Preisen zeigt sich das Marktgeschehen bei deutschen Schlachtkühen – In Österreich bleiben die Schlachtkühe für die Jahreszeit untypisch gut gefragt und notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,04 € (+10 Cent) und der Klasse R von 3,97 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



SCHWEINEPREIS



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,11 bis 4,46	2,85 bis 2,98	3,56 bis 4,08
U	4,04 bis 4,39	2,78 bis 2,91	3,49 bis 4,01
R	3,97 bis 4,32	2,71 bis 2,84	3,42 bis 3,94
O	3,83 bis 4,08	2,45 bis 2,58	3,07 bis 3,42
P	3,69 bis 3,44	2,20 bis 2,33	3,00 bis 3,35

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 42/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 13.10.2021
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	593 kg	2.027 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	647 kg	2.638 €
	II b	63 Stk.	625 kg	1.895 €
	III a	2 Stk.	590 kg	1.250 €
Kühe	II b	1 Stk.	685 kg	1.760 €
Kalbinnen	II b	159 Stk.	645 kg	1.672 €
	III a	5 Stk.	650 kg	1.510 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	63 Stk.	122 kg	546 €
	III a	11 Stk.	126 kg	520 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	3 Stk.	619 kg	1.867 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	562 kg	2.140 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	717 kg	1.693 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	4 Stk.	95 kg	428 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	383 kg	1.700 €
	ohne Bewertung	2 Stk.	593 kg	1.790 €

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 37/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,80 bis 4,00	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00	€/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 3,00	€/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 2,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50	€/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis 4,50	€/kg	

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	18.10. - 24.10.	4,04 €	(3,94 €)
Schlachtschweine Basispreis	14.10. - 20.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.10. - 24.10.	1,80 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 40/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Stiere	U3	Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
	R3	228	4,23 (+0,06)	48	4,17 (+0,01)
	E-P	2.971	4,27 (+0,08)	726	4,24 (+0,06)
Kühe	R3	308	3,35 (+0,04)	57	3,21 (-0,08)
	O3	119	3,06 (-0,02)	13	2,86 (-0,16)
	E-P	2.303	3,13 (± 0,00)	411	3,09 (+0,02)
Kalbinnen	U3	382	4,29 (+0,04)	69	4,23 (-0,01)
	R3	311	4,19 (+0,13)	43	4,31 (+0,26)
	E-P	1.179	4,14 (+0,05)	190	4,22 (+0,14)
Schweine	S	48.892	1,65 (-0,04)	8.458	1,68 (-0,04)
	E	20.615	1,55 (-0,03)	3.504	1,56 (-0,04)
	U	963	1,39 (-0,05)	152	1,33 (-0,05)
	S-P	70.528	1,62 (-0,03)	12.118	1,64 (-0,04)
Kälber ¹⁾	E-P	248	6,34 (+0,26)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Mehr Bio-Milchprodukte abgesetzt

Im ersten Halbjahr 2020 hat der erste coronabedingte Lockdown zu deutlichen Absatzzuwächsen im Lebensmittel Einzelhandel geführt – Sowohl über alle in der RollAMA erfassten Produkte wie auch bei den Molkeerzeugnissen legten die abgesetzten Mengen in diesem Zeitraum um 13 Prozent zu – Im ersten Halbjahr 2021 konnten diese hohen Absatzmengen aus dem Vorjahr im Durchschnitt der Milchprodukte und aller Produkte gehalten werden – Bei Trinkmilch und Milchprodukten ohne Frucht, sowie bei Butter

gingen die Mengen leicht zurück, bei Milchprodukten mit Frucht und Käse legten sie leicht zu – Auch Milchprodukte in Bioqualität waren im ersten Halbjahr 2020 verstärkt nachgefragt (+12 Prozent) – In diesem Bereich konnte sich die Nachfrage im ersten Halbjahr 2021 sogar noch verstärken – Die abgesetzten Mengen an Bio-Milchprodukten sind im Vergleich zu 2020 um 15 Prozent angestiegen – Diese Mengenzunahme geht allerdings mit um sechs Prozent geringeren durchschnittlichen Verkaufspreisen einher.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 41/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2021	4.633,60	4.595,20	+ 0,84 %
November 2021	4.755,60	4.695,20	+ 1,29 %
Dezember 2021	4.757,00	4.670,00	+ 1,86 %
Magere Milchpulver			
Oktober 2021	2.824,60	2.820,60	+ 0,14 %
November 2021	2.933,60	2.842,20	+ 3,22 %
Dezember 2021	2.944,40	2.846,20	+ 3,45 %
Flüssigmilch			
November 2021	38,01	38,01	± 0,00 %
Dezember 2021	38,73	38,73	± 0,00 %
Jänner 2022	38,53	38,53	± 0,00 %

Knapp behauptete Schweinepreise

Am EU-Schlachtschweinemarkt gab es in der letzten Woche keine grundlegenden Änderungen – Nach wie vor stehen relativ umfangreiche Angebotsmengen am Lebendmarkt einer ruhigen Nachfrage im Fleischhandel gegenüber – Die unverändert schwierige Situation im Drittlandexport sorgt für anhaltenden Angebots- und Preisdruck am europäischen Binnenmarkt – Entsprechend blieben die Schweinepreise in der letzten Woche tendenziell unter Druck – So meldeten Spanien und Italien schwächere Auszahlungspreise – In Deutschland, Frankreich und den Niederlanden konnten sich die Notierungen auf dem Vorwochniveau knapp behaupten – Am heimischen Schlachtschweinemarkt standen sich Angebot

und Nachfrage zuletzt weitgehend ausgeglichen gegenüber – Die Vermarktung von Fleisch und Wurstwaren wird aber aufgrund von Billigangeboten europäischer Mitbewerber immer schwieriger – Dennoch konnten die Erzeugerpreise auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 13. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 41. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 18. Oktober (42. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 42/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,28	bis 2,48
Kühe <td>Klasse R</td> <td>1,36</td> <td>bis 1,42</td>	Klasse R	1,36	bis 1,42
Kalbinnen <td>Klasse R</td> <td>1,85</td> <td>bis 2,13</td>	Klasse R	1,85	bis 2,13
Schweine			1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 40/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,64
Lämmer Kategorie II/III	2,04
Altschafe/Altweidder	0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,97
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,44

Rekord bei Selbstversorgung

Mit 2,166 Mio. Stück wurden 2020 nach Angaben von Statistik Austria in Österreich um fast vier Prozent mehr Eier erzeugt als ein Jahr zuvor – Der Verbrauch ging allerdings um 0,8 Pro-

zent zurück – Der Pro-Kopf Verbrauch sank mit 236 Stück auf das Niveau 2013 bis 2016 – Der Selbstversorgungsgrad erreichte mit 90 Prozent das höchste Niveau seit dem EU-Beitritt 1995.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenpreis nochmals fester

An den internationalen Börsen entwickelten sich zuletzt die Weizen- und Maiskurse uneinheitlich – Die Weizennotierungen setzten ihren Aufwärtstrend weiter fort – So übersprang der Dezember-Weizenkontrakt an der Euronext Paris in der letzten Woche auch die 270 €-Marke und notierte zu Wochenbeginn mit 274,- €/t – Angefacht wurde der Preisanstieg von weiteren umfangreichen französischen Weizenexporten nach China – Chinas wachsender Weizenhunger lässt mittlerweile Sorgen über mögliche Versorgungsgänge in Europa aufkommen – Um die Preissteigerungen am Inlandsmarkt einzudämmen hat Russland die Exportsteuer auf Weizen auf mittlerweile 50,59 €/t erhöht – Die Preise für russischen Exportweizen stiegen in Folge auf 269,- €/t – Der November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich hingegen um 2,3 Prozent auf 245,25 €/t nach

– Der Preisrückgang wurde durch die bislang über den Erwartungen liegenden Erträge bei der laufenden Ernte im Maisgürtel der USA verursacht – Am österreichischen Kassamarkt ging es letzte Woche mit den Getreidepreisen nochmals kräftig nach oben – Der Handel mit Brotgetreide lief aber zuletzt schon etwas ruhiger und viele Marktteilnehmer stellen sich die Frage, ob das Ende der Fahnenstange schon langsam erreicht sei – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Premiumweizen in der letzten Woche um weitere 23 € auf durchschnittlich 325,50 €/t – Qualitätsweizen und Mahlroggen konnten sich mit 12,50 € bzw. 12 € auf durchschnittlich 297,50 €/t bzw. 248,- €/t verbessern – Deutliche Preissteigerungen gab es auch bei Futtergetreide – Futtermais und –gerste verteuerten sich um 23,50 bzw. 22,50 € auf 243,- €/t bzw. 225,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.10.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	315 bis 336
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	280 bis 315
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	248
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	225
Weizen für Futterzw.	inl., 70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	inl., 50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	240 bis 246
Rapssaft	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 640
Sojaschrot 44	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	418 bis 428
Sojaschrot 49	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	442 bis 452
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	305 bis 310
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.10.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	530 bis 540
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 370

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

Waren	Monat	KW 41/2021	Vorwoche	Änderung
Raps	November 2021	654,25	665,20	- 1,65 %
	Februar 2022	646,00	655,75	- 1,49 %
	Mai 2022	633,45	642,85	- 1,46 %
Weizen	Dezember 2021	270,25	266,90	+ 1,26 %
	März 2022	266,05	262,10	+ 1,51 %
	Mai 2022	261,75	258,55	+ 1,24 %
Mais	November 2021	245,45	242,35	+ 1,28 %
	Jänner 2022	238,41	239,15	- 0,31 %
	März 2022	236,25	239,20	- 1,23 %
Kartoffel, Eurex	November 2021	15,24	15,94	- 4,39 %
	April 2022	20,66	20,62	+ 0,19 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Preis (€/t, netto)
Notierung 41. Woche	654
Erzeugerpreis 41. Woche	614
Erzeugerpreis 40. Woche	625

Ruhiges Inlandsgeschäft

Die österreichische Erdpfelernte 2021 ist praktisch abgeschlossen – Die letzten verbleibenden Felder dürften noch diese Woche geerntet werden und die Anlieferungen der Landwirte sind mittlerweile schon recht überschaubar – So sind die Lager sowohl bei den Händlern als auch bei den Landwirten bereits durchaus gut gefüllt – Für massives Kopferbrechen bei den Lagerhaltern sorgen weiterhin die zahlreichen Qualitätsprobleme sowie die eingeschränkte Lagerfähigkeit vieler Partien – Absatzseitig gibt es keine neuen Impulse – Die Inlandsnachfrage ist weiterhin überschaubar und

auch im Export gibt es momentan noch kaum Verkaufsmöglichkeiten, da sich die potentiellen Bestimmungsländer meist noch selbst versorgen – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Preislich erwartet man in den nächsten Wochen kaum Änderungen – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – In Oberösterreich werden unverändert bis zu 25,- €/100 kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Preis (€/t, netto)
Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 11.10.2021 bis 17.10.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/kg)
Chinakohl, kg	0,90 bis 1,00
Gurken, Stk.	0,82 bis 1,10
Kohlrabi, Stk.	0,65 bis 0,70
Kopfsalat, Stk.	1,00
Paradeiser, kg	1,62 bis 2,00
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,70

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 38/2021
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Waren	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Waren	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Produkt	Preis (€/t)
Rundballensilage je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

TRAUBEN

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2021
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

Region	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,65	0,60 bis 0,65

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Positive Signale im Export

Die österreichische Zwiebelnerte ist abgeschlossen und die Ware eingelagert – Der Absatz verläuft im Inland gleichmäßig und ruhig – Im Export sind leichte Signale einer Belebung zu erkennen, allerdings noch ohne Preiswirkung – Im Groß- und Ganzen wurden

die Erzeugerpreise der Vorwoche fortgeschrieben – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 19,- €/100 kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird teilweise auch weniger bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 19
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	60 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungsobst	inkl. USt	0,14 bis 0,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 12.10.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	51 Stk.	81 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	47 Stk.	96 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	54 Stk.	106 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	51 Stk.	116 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	46 Stk.	132 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	83 kg	2,33 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	2,67 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	105 kg	3,31 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	116 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	127 kg	4,04 €/kg
Fleischschaffen	männl.	16 Stk.	105 kg	4,18 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	24 Stk.	100 kg	4,38 €/kg
Gesamt		339 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	192 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	184 kg	2,52 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	230 kg	3,30 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 14.10.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	111 Stk.	79 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	111 Stk.	96 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	96 Stk.	105 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	88 Stk.	115 kg	4,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	80 Stk.	131 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	74 kg	3,20 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	15 Stk.	106 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	116 kg	2,95 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	137 kg	3,38 €/kg
Fleischschaffen	männl.	31 Stk.	100 kg	4,44 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	25 Stk.	93 kg	3,97 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	91 kg	0,60 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	98 kg	4,60 €/kg
Gesamt		606 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	133 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	129 kg	2,40 €/kg
Gesamt		3 Stk.		